

# Kritik an Agrarpolitik der Regierung

**Berlin.** Zum Auftakttreffen der »Zukunftskommission Landwirtschaft« an diesem Montag bei Kanzlerin Angela Merkel (CDU) forderten Umwelt- und Verbraucherschützer neue übergreifende Lösungen, die für die Bauern aber auch finanzierbar sein sollen. Der Chef des Verbraucherzentrale-Bundesverbands (VZBV), Klaus Müller, sagte zu *dpa*, die Vorstellung, Verbraucher könnten einen ökologischen Wandel allein durch Konsumentenscheidungen herbeiführen, sei »naiv und falsch«. Der Geschäftsführer der Umweltorganisation Greenpeace, Martin Kaiser, erklärte *dpa* zufolge, die derzeitige Landwirtschaftspolitik fördere mit Steuergeld in Milliardenhöhe Monokulturen und Massentierhaltung und damit eine Landwirtschaft, die natürliche Ressourcen übernutze und dem Klima schade. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/385824.kritik-an-agrarpolitik-der-regierung.html>